

Passt es dir gerade?

Diese Frage wird oft benutzt, z.B. zu Beginn eines Anrufes oder auch eines spontanen Besuchs. Die Fragestellung kennen wir alle. Wir wollen uns damit höflich absichern, ob unser Gegenüber jetzt auch Zeit für unsere Anliegen hat, oder einfach nur für ein bisschen gemeinsame Zeit. Im Ergebnis ist das vorsichtige Anfragen nicht immer hilfreich, wenn es um Spontaneität geht. Da passt es eben auch mal nicht - und es ist dann auch ok.

Leider ist dabei aber auch festzustellen, wie verplant wir eigentlich sind und dass oft alle Zeit genau getaktet ist. Es scheint so, dass keine Möglichkeit für Spontaneität mehr da ist - zum Beispiel für einen Besuch, ein gutes Wort, oder auch einen Plausch mit dem Nachbarn. Keine Zeit einfach mal raus aus der eigenen Geschäftigkeit zu kommen und den Blick, vielleicht auch nur kurz, auf Beziehungen, zu richten.

Was muss nicht alles zuerst passen, damit es passt? Wenn wir bei dieser Fragestellung beginnen zu überlegen, alles abzuwägen und aufzuzählen führt das unweigerlich zum Ergebnis: Es wird nie passen!

Die Frage: "Passt es Dir gerade?" erinnert uns aber vielleicht daran, die Prioritäten in unserem Leben zu überdenken und bewusst Zeit für die Dinge zu schaffen, die uns wirklich am Herzen liegen. Lassen wir uns diese besonderen Momente der Spontaneität nicht nehmen.

Es gibt auch etwas wie eine „Zeithygiene“. Auch dazu will die Frage ermutigen, uns Zeit für Mitmenschen zu reservieren. Da greift der Slogan des evangelischen Kirchentages 2023 „Jetzt ist die Zeit“, der aus unserer Erfahrung sicher ergänzt werden kann: „Gleich ist es zu spät“ Unsere Beziehungen zu Gott und zu anderen Menschen sind von größter Bedeutung. Es ist wichtig, dass wir uns dafür Zeit nehmen, um zuzuhören, zu ermutigen, zu dienen, zu loben, zu beten und zu danken.

In der Bibel lesen wir von einem wichtigen Hinweis zur Achtsamkeit in Beziehungen. Dort heißt es: „*Achtet genau, wie ihr lebt ... Nutzt jede Gelegenheit, die sich euch bietet, zum Guten; denn wir leben in einer schlimmen Zeit.*“ (Epheser 5,15-16; Kammermayer). Das Bibelwort zeigt uns, dass unser Leben kostbar ist und wir verantwortungsvoll mit unserer Zeit darin umgehen sollen. Wir erinnern uns zudem daran, dass wir nicht durch äußere Umstände oder die Erwartungen Anderer bestimmt werden sollen, sondern dass wir die Freiheit haben, bewusst zu entscheiden, wie wir unsere Zeit ausfüllen. Es liegt in unserer Hand.

Passt es dir gerade? Stellen wir uns diese Frage doch einfach einmal selbst. Sie wird uns dabei helfen, ein ausgewogenes Leben zu führen, das im Einklang mit unseren Werten und Zielen steht. Passt es gerade Weisheit im Gebet zu suchen, um unsere Zeit richtig zu nutzen und

bewusste Entscheidungen zu treffen? Wir können es selbst entscheiden. Jetzt ist die Zeit. Passt es Dir gerade?

Euer

Jörg Habekost